



„Im Grunde sind es doch Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“ – Wilhelm von Humboldt

Informationspapier zu Frühen Hilfen – Sozialraum Stadtmitte März 2019

Liebe Netzwerkpartner Frühe Hilfen,

schon seit Beginn 2015 koordiniert Frau Oldörp die Frühen Hilfen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Kontakt: Katrin Oldörp, Amt für Jugend, Soziales und Asyl Rostock
St.-Georg- Straße 1/ Haus II 18055 Rostock
Tel.: 0381 3811024

Aus jedem Sozialraum der Stadt stehen ihr zwei Ansprechpartnerinnen zur Seite, um auch konkret einen Bezug vor Ort zu haben.

Christina Fink
DRK Familienbildungsstätte
Tel.: 0381/2427 96041

Jana Clasen
DIAKONIE Rostocker Stadtmission
Tel.: 0381/27757

Was sollte an Themen im Newsletter erscheinen? Was möchten Sie hier gern erfahren? Welche Informationen sollen aus Ihrem Arbeitsbereich veröffentlicht werden?

Bitte sprechen Sie uns an und teilen Sie uns Ihre Erwartungen mit. Bringen Sie sich ein! Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und sind gespannt. Bitte sprechen Sie uns auch bei Fragen, Themen oder ganz konkreten, fallbezogenen Anlässen an.

NEUES

Neuer Film des NZFH: „Niemals schütteln! – Wenn Babys nicht aufhören zu schreien. Über das Trösten und Beruhigen“

Ein schreiendes Baby zu beruhigen ist nicht immer einfach. Wie Eltern ihr Baby trösten können, vermittelt der neue Informationsfilm „Wenn Babys schreien: Über das Trösten und Beruhigen“, den das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) mit Förderung des Bundesfamilienministeriums zur Prävention von Schütteltrauma erstellt hat.

Der rund vierminütige Film zeigt, wie Eltern ihr Kind Schritt für Schritt dabei unterstützen können, sich zu beruhigen. Das stufenweise Vorgehen kann eine Eskalation unterbrechen und verhindern, dass das Baby immer mehr schreit. Langanhaltendes Schreien gilt als Auslöser dafür, dass Eltern ihr Baby im Affekt schütteln.

Das Medium richtet sich neben Eltern auch an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die den Film bei ihrer Aufklärungs- und Beratungsarbeit mit Müttern und Vätern einsetzen können. *Pressemitteilung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) vom 23.1.2019*

Der Film kann auf dieser Seite angesehen werden: <https://www.fruehehilfen.de>
Kurzfassung 2:00 Minuten Langfassung: 4:14 Minuten

Hilfen für Familien vor Ort in Rostock bei Problemen des Babys, Fragen der Eltern

Psychologische Beratungsstelle

Ansprechpartnerin: Ilona Symanzik
Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.
Stockholmer Str. 1, 18107 Rostock
Telefon: 0381 713008
E-Mail: psychberatung.lk@rostocker-stadtmission.de

DRK Familienbildungsstätte

Ansprechpartnerin: Maria Urbansky
DRK Rostock
Brahestr. 37, 18059 Rostock
Telefon: 0381 242796050
E-Mail: familienbildung@drk-rostock.de

Offener Stilltreff

Jeden 2. Und 4. Mittwoch im Monat haben Eltern die Möglichkeit in den Räumen der Hebammenpraxis im Patriotischen Weg zu einem offenen Stilltreff zu kommen. Dabei beraten mehrere AFS Stillberaterinnen rund um die Themen Stillen, Tragen, Stoffwindeln, Windelfrei, bedürfnisorientierter Erziehung und begleiten auch in Fragen zur Beikost.

Wann? jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr **Wo?** Hebammenpraxis im Patriotischen Weg, Patriotischer Weg 135, 18057 Rostock

Schweigepflichtentbindung zur Dokumentationsvorlage in elf Sprachen

Nationales Zentrum
Frühe Hilfen

SCHWEGEPFLICHTENTBINDUNG

Name Patientin oder -Patient

geboren am: _____

wohnhaft in: _____

Ich Person (1) und Person (2)

geboren am: _____

von der Schweigepflicht entsprechend § 303 Strafgesetzbuch (StGB) gegenüber folgenden Personen befreit werden:

Person 1

Name, Vor- und Nachname: _____

Wohnliche Adresse: _____

Die Schweigepflichtentbindung bezieht sich auf den folgenden Zweck: _____

Person 2

Name, Vor- und Nachname: _____

Wohnliche Adresse: _____

Die Schweigepflichtentbindung bezieht sich auf den folgenden Zweck: _____

Ich bestätige mich selbst einverstanden, dass sich die oben benannte Person über die erhaltene und gegebene Betreuung innerhalb unserer Familien-Elterngemeinschaft bzw. mehrsprachigen Einheits-Elterngemeinschaft des oben benannten Zwecks und inhaltlich mit den benannten Personen beraten kann und diese die Beratung erhalten. Mir ist bewusst, dass sich die Schweigepflichtentbindung gegenüber der Öffentlichkeit abgibt und diese von mir jederzeit widerrufen werden kann.

Sie gilt automatisch bis zum: _____

Ich werde ausdrücklich über Sinn und Zweck dieser Schweigepflichtentbindung sowie über die Folgen einer Verweigerung beraten.

Dr. Name: _____

Name: _____

Das Schweigepflichtentbindung ist in der Form des Originals und einer Kopie zu erstellen. Die Kopie ist dem Patienten mitzubringen.
© National Center für Frühe Hilfen (NZZF) der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) - Experten für den Gesundheitsbereich
Die Patientenunterlagen sind Eigentum der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und dürfen nicht kopiert werden.

Nationales Zentrum
Frühe Hilfen

Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Farsi, Französisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Spanisch und Türkisch. Die Schweigepflichtentbindung – oder auch Schweigepflichtsentscheidung – stellt eine Hilfe für alle Gesundheitsfachkräfte in den Frühen Hilfen dar, die Menschen mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen beraten und begleiten. Das NZZF stellt sowohl die deutsche als auch die zweisprachigen Versionen (Deutsch + Fremdsprache) ergänzend zur Dokumentationsvorlage für Familienhebammen und vergleichbare Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich als PDF-Dateien zum Herunterladen und Ausdrucken zur Verfügung.

Als Ergänzung der "Dokumentationsvorlage für aufsuchende Gesundheitsfachberufe" liegt die Schweigepflichtentbindung neben Deutsch in zehn zweisprachigen Versionen vor:
www.fruehehilfen.de

Angebote der DRK Familienbildungsstätte

Anhängend finden Sie zahlreiche Angebote der DRK Familienbildungsstätte sowohl zu Fragen finanzieller Planung als auch zu vielen Themen rund um das Leben mit Säuglingen und Kleinkindern.

Neue Internetseite für Familien in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Das Lokale Bündnis für Familie Rostock ist am 15. Mai 2018 zum Tag der Familie mit seiner neuen Internetseite an den Start gegangen. Familien und Interessierte können auf dieser Seite einen guten Überblick darüber erhalten, welche Möglichkeiten ihnen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geboten werden.



www.FAMILIE-IN-ROSTOCK.de

Geburtshaus Am Vögenteich verändert sich

Ja es ist wahr - der Buschfunk lügt nicht, unser Geburtshaus wird schließen.

Wann? Im September 2019

Warum? Finanzielle und private Gründe

Wie geht es weiter? Wir, die Hebammen Claudia, Katie, Mandy und Linda bleiben als Team bestehen nur an einem anderen Standort (natürlich gibt es ein Update, wo das sein wird, wenn es soweit ist)

Welche Leistungen bleiben, was wird nicht mehr möglich sein?

Bis auf die Geburt im Geburtshaus (außerklinische Geburten sind dann "nur" noch als Hausgeburt möglich) bleibt alles so, wie ihr es von uns gewohnt seid.

Wenn ihr Fragen habt, dann schickt einfach eine Mail ans Geburtshaus oder an mich, die Hebamme Claudia Süpner, info@geburtshaus-hrocity.de

TERMINE

7. Rostocker Psychiatrieforum am 2. Mai 2019

ICH bin für DICH da - und WER für MICH? PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN IN DER FAMILIE

Das 7. Rostocker Psychiatrieforum, das gemeinsam mit dem Netzwerk Frühe Hilfen und der trialogisch besetzten Vorbereitungsgruppe organisiert wurde, widmet sich vormittags in Fachvorträgen psychischen Erkrankungen in der Familie. Am Nachmittag laden wir Sie zu vielfältigen Workshops ein, die einen Austausch und eine Diskussion unterschiedlichster Aspekte ermöglichen. Inhalte dort sind die Bedarfe unserer Kommune und bewährte Konzepte/Angebote aus unserer und anderer Regionen. Somit ist das 7. Psychiatrieforum eine Fortsetzung des 2017 stattgefundenen 4. stadtweiten Fachtreffens „Wie können wir psychisch belastete/erkrankte Eltern stärken?“.

Ort: Rostocker Rathaus **Zeit:** 8.30 bis ca. 15.45 Uhr

Eine Einladung mit konkretem Ablauf und Anmeldemodalitäten sollten Sie kürzlich erhalten haben. Sicherheitshalber aber jetzt auch nochmal im Anhang.

„swedish dads“ - Veranstaltung zu mehr Partnerschaftlichkeit in der Familie, im Beruf

Das Landeszentrum für Gleichstellung und Vereinbarkeit in M-V startet ab dem 02.03.2019 die Kommunikationsoffensive für mehr Partnerschaftlichkeit in Betrieben und Familien unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Dafür tourt z.B. die **Ausstellung „Swedish Dads“ von Johan Bävman** durch Mecklenburg-Vorpommern und wird auch in Rostock Station machen. Am **23.4.2019 findet von 15 bis 17.30 Uhr eine Veranstaltung dazu im Hörsaal des Südstadtklinikums** statt. (Flyer anhängend)

Workshops „Unterstützung von Familien mit kleinen Einkommen“ für Elternbegleiter*innen auch in Rostock

Um Sie über die gesetzlichen Neuerungen zu informieren und Sie bei der Beratung und Begleitung von Familien mit kleinen Einkommen zu unterstützen, veranstaltet das BFSFJ die Workshop-Reihe **„Gutes Aufwachsen von Kindern sichern: zielgerichtete Unterstützung von Familien mit kleinen Einkommen“**. Bei den eintägigen Workshops können Sie sich zu wichtigen Themen rund um die Unterstützung von Familien mit kleinen Einkommen informieren, sich auf regionaler Ebene mit Kolleg*innen vernetzen und austauschen sowie konkrete Anregungen für Ihre Arbeit mit Familien mitnehmen.

Unter <https://bmfsfj-veranstaltungen.bafza.de/workshop-fuer-elternbegleiterinnen/s>

können Sie sich über geplante Workshops in Ihrer Region informieren. Weitere Termine werden fortlaufend ergänzt.

Termine in Mecklenburg-Vorpommern sowie Informationen zur Bewerbung für die **Qualifizierung zum Elternberater/zur Elternberaterin** finden Sie unter <http://www.konsortium-elternchance.de/termine-2019.html#c2084>

Im Herbst findet in Schwerin eine Fachtagung zum Thema **„Hochkonfliktliche Trennungs- und Scheidungsfamilien“** statt. Einen Flyer mit Ablauf und Anmelde-möglichkeit finden Sie anhängend.

AUSBLICK

Im **Herbst 2019** findet unser traditioneller **regionaler Fachtag Frühe Hilfen Mitte** statt als **kostenfreie Weiterbildung** zum Thema **„Schwierige Elterngespräche führen“**. Dazu unsere Frage: Was sind in Ihren Arbeitszusammenhängen „schwierige Elterngespräche“? Welche Themen, Ebenen, Inhalte sollten unbedingt angesprochen werden auf diesem Seminar? Was ist für Ihre Arbeit wichtig und bedeutsam? Dazu nehmen Frau Fink und Frau Clasen, ihre Ansprechpartnerinnen Frühe Hilfen Mitte, gern Ihre Anregungen und Wünsche auf. Kommen Sie sehr gern auf uns zu.

IHRE MEINUNG, IHRE FRAGE ZÄHLT!

c.fink@drk-rostock.de

jana.clasen@rostocker-stadtmission.de

Ihnen gutes Gelingen in Ihrer Arbeit und schöne Frühlingstage!